



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0044/2014		<b>Datum:</b>	02.04.2014
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>10.04.2014</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Begrünungsmaßnahmen am Brunnen in der Kaiser-Otto-Straße in Kesselheim</b>			

Im Stadtteilrahmenplan und Stadtteilportrait von Kesselheim werden als Verbesserung der Wohnqualität ergänzende Begrünungsmaßnahmen innerhalb des Ortes vorgeschlagen. Hierfür würde sich der Bereich um den bestehenden Brunnen in der Kaiser-Otto-Straße besonders eignen.

Unter dem Aspekt der Hochwasserrückhaltung und des Hochwasserabflusses scheint eine Wohnbebauung auf dieser Fläche nicht vorteilhaft. Bei hohem Rheinpegel tritt an dieser Stelle Druckwasser aus und wird somit auch bei Hochwasser zuerst überflutet.

Aufgrund dieser Tatsachen und wohl auch wegen der Kleinparzellierung (es handelt sich um drei Eigentümer mit jeweils rund 332, 110 und 100 m<sup>2</sup>) wurde die Fläche nicht bebaut, sondern in früheren Jahren gärtnerisch genutzt. Heute ist diese Fläche Brachland, ein kleiner Parkplatz und ein restlicher Bestand an Tannenbäumen. Unter dem Aspekt von Hochwasser- und Immissionsschutz wird eine straßenräumliche Aufwertung der Kaiser-Otto-Straße angestrebt, die die historischen Ortsbereiche Ober- und Unterdorf verbindet; dies insbesondere zusammen mit dem vor den drei Grundstücken bereits bestehenden Dorfbrunnen mit kleiner Hecke, Sitzbank und Baum mit großer Krone. Der somit angestrebte „Dorfmittelpunkt“ liegt im verkehrsberuhigten Teilstück der Kaiser-Otto-Straße. Unter Berücksichtigung der charakteristischen Eigenart des angestrebten Platzes in der Nähe des Rheins bzw. Leinpfads ist die Fläche von hoher Bedeutung für die Naherholung mitten in der bebauten Ortslage.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Kosten entstehen beim dem Grunderwerb der Maßnahme?
2. Wann kann mit der Realisierung gerechnet werden?